

# Inhalt

I. Einleitung.....	1
II. Epik und Poetik. Fortführung und Transformation von Traditionen bei Tasso.....	23
II.1 Modelle und Konventionen der Epik und ihre (ideologischen) Implikationen.....	23
II.2 Epik und Poetik im <i>Secondo Cinquecento</i> .....	34
II.2.1 Tassos poetische Theorie und Praxis I: Zwischen Dissimulation und Affekt .....	35
II.2.2 Poetologische Diskussionen und epische Experimente und ihre Bedeutung für Tasso.....	44
II.2.3 Tassos poetische Theorie und Praxis II: Zwischen Dissimulation, Kompromiss und Konflikt .....	50
II.2.3.1 Das Proömium der <i>Gerusalemme Liberata</i> .....	50
II.2.3.2 Die <i>Discorsi dell'arte poetica</i> und die <i>Lettere poetiche</i> .....	56
II.2.3.3 Dichtung – Historie – Figurenkonzeption .....	69
II.2.4 Divergente Lektüren der <i>Liberata</i> : „cosi son varie l'opinioni“ .....	83
III. Die Heiden und Heidinnen in Tassos Epik. Relevante Kontexte, Repräsentationen und Funktionen.....	90
III.1 Historischer Rahmen: ‚Europa/Italien‘ & ‚die Türken‘ im 15. und 16. Jahrhundert.....	100
III.1.1 Bezüge zwischen dem historischen Rahmen und Tassos Epik .....	106
III.2 Narrative Konstruktion von Identität und Alterität: Gattungstraditionen und die Epik Tassos .....	116
III.2.1 Kategorien der (Figuren-)Analyse .....	118
III.3 Analysen: Normen, Figuren, Phänomene .....	137
III.3.1 Neue verbindliche Werte, neues Heldenamt: <i>fede</i> statt ritterlicher <i>virtù</i> – Goffredo als Repräsentant der neuen Norm? .....	137
III.3.2 Die Repräsentation der Heiden und Heidinnen .....	155
III.3.2.1 Oppositionen und ihre Auflösung: Die heidnischen Kämpfer..... Argante 169 – Soliman 182	157
III.3.2.2 Differenz und beunruhigende Ähnlichkeit .....	207
Die Darstellung der anderen Religion 209 – Die heidnische Herrschaft 233	
III.3.2.3 Grenzüberschreitung, Wandelbarkeit und Widersprüchlichkeit..... Erminia 303 – Arminda 320 – Clorinda 344	286
III.3.3 Schlussbetrachtungen.....	371

IV. Epik und darüber hinaus. Mitleiderregung, Ambivalenzen und Kompromisse.....	377
IV.1 Die Schlussequenz der <i>Liberata</i> I: Erminia und die Mitleiderregung für unschuldig Leidende .....	379
IV.1.1 Über das Epos hinaus: „Ecco i miei duri casi.“ – Erminia und Tassos autobiographische Inszenierung (die <i>Canzone al Metauro</i> , Briefe) .....	393
IV.2 Die Schlussequenz der <i>Liberata</i> II: Armida und Rinaldo .....	401
V. Literaturverzeichnis.....	427